

tagende Bezirksversammlung des Bundes der Landwirthe dankt dem engeren Vorstande einstimmig für seine energische und zielbewusste Haltung in der Zolltarifdebatte und bringt der Bundesleitung auch für die Zukunft unbedingtes Vertrauen entgegen.

Von der Westküste, 19. März. Die Hallig Nordstrandischmoor ist bei den Februarfrühen wiederholt überschwemmt worden. Die erregten Fluthen haben die ziemlich hohe Salzigkeit arg zerissen und an einigen Stellen Streifen Landes von mehreren Metern fortgespült.

Kleine Mittheilungen.

Am 7. Juni findet in Wiltter die kriegsmäßige Uebung der Sanitätskolonnen Schleswig-Holsteins statt, zu welcher fast sämtliche Kolonnen ihre Beteiligungsbescheinigung abgegeben haben.

In eine Wirtschaft an der Mörtenstraße in Altona, kam ein angeblicher Tischler und bettelte. Er trug den Arm in der Binde, klagte sehr über Schmerzen und erzählte, daß er infolge seiner Verletzung seit Wochen arbeitslos sei.

Herr Landrath Dr. Scheiff aus Finneberg überreichte im Beisein des Herrn Bürgermeisters Aug dem Arbeiter Johs. Schläter, seit 50 Jahren bei der Firma M. Junge in Elmshorn in Arbeit stehend, das allgemeine Ehrenzeichen.

Hufner Dittmer in Izhledt verkaufte seine Landstelle für den Preis von 25 000 Mark an Herrn Saeds aus Holsbüttel. Der betr. Herr verkauft die Landstelle parzellenweise zu verkaufen.

Gemeindevorsteher Pries in Weede verkaufte seine 137 Tonnen große Landstelle, die einen Grundsteuerertrag von 2500 Mk. hat und mit der eine Gastwirtschaft verbunden ist, an Landmann Schmidt in Steinfeld.

Ein Gutsbesitzer aus Mecklenburg bejagt in diesen Tagen die Landwirthe der Umgegend von Lohstedt, um gute Milchkühe Breitenburger Rasse anzukaufen.

Vor Kurzem wurden in verschiedenen illustrierten Zeitungen acht Gebrüder Hennig aus Hohentrade, die alle ihrem Kaiser als Soldat gedient hatten, abgebildet.

Einen ebenso seltenen wie eigenartigen Kampf beobachteten Passanten der Glücksburger Chaussee bei Flensburg.

herangekommen war, setzte Meister Lampe sich auf die Hinterbeine, offenbar um sich zu wehren. Die Krähe ließ sich in seiner Nähe nieder und wartete geduldig, bis ihr Opfer sich wieder in Bewegung setzte.

Die Bemühungen, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Fortführung des Betriebes der Viktoria-Brauerei in Tonbrunnen zu gründen, sind von Erfolg gewesen.

Hamburg.

Der erste amtlich anerkannte weibliche Arzt in Hamburg ist Fräulein Dr. med. und chir. Maria Wilhelmine Gleiss, die nach einer Bekanntmachung des Medizinalkollegiums vom 18. d. M. in die Matrifel der Hamburger Aerzte aufgenommen worden ist.

Der hamburgische Staat hat bekanntlich im Gegensatz zu den größeren deutschen Bundesstaaten die Erbschaftsteuer zu einer beträchtlichen Einnahmequelle ausgefaltet, und eben jetzt hat er bei einem eintretenden Mehrbedarf seines Budgets neben einer etwas höheren Besteuerung der großen Einkommen die Erbschaften wieder stärker herangezogen.

Die Erbschaftsteuer beträgt 2% für Kinder, 4% für Enkel, für Schwieger- und Stiefkinder, 6% für Geschwister, Eltern und Großeltern, angenommene Kinder und deren Abstammlinge und für Adoptivkinder, 8% für Seitenverwandte im dritten Grade, 10% für alle übrigen Erben, auch für juristische Personen.

Ein einschlägiges Bootsunglück, bei dem vier brave Arbeiter ihr Leben verloren haben, hat sich auf der Unterelbe am Strande von Julsand zugetragen.

Die Leute fahren des Morgens in der Frühe in einem Boot über die Elbe und kehren des Abends zurück. Am Donnerstag Morgen wurde ein mit sechs Arbeitern besetztes Boot durch den Südweststurm quer zwischen den Staden an den Strand geworfen und zum Kentern gebracht.

Mannigfaltiges.

Nach Unterschlagung von 12 000 Mark ist der Sekretär der Handwerkskammer in Halle a. S. Dr. Mühlpsfordt, entflohen, jedoch in Brandenburg a. H. ergriffen worden.

Der Gipfel der Intoleranz. Die Münchinger Landtagswahl hat den wildesten Konfessionshag an der Rauhen Alp entflammt. Unter dem Titel „Der Gipfel der Intoleranz“ läßt sich der Stuttgarter „Beobachter“ über eine geradezu ungläubliche Stier-Affäre aus München berichten.

Von einem einschlägigen Wettlauf mit dem Tode berichtet der „Agrar-Korrespondent des „Berl. Lot.-Anz.“: Ein dortiger Bürger wollte gegen die 10. Abendstunde von Agram in das jenseit des Save-Strömes gelegene Gebiet gelangen.

Eine lebende Todte. Der große Brand der Romischen Oper in Paris vom 25. Mai 1887 wird noch Vielen in Erinnerung sein. An 50 Personen fanden bei der Katastrophe den Tod.

Ein heiliges Kind. Die Unbekannte sei seine Frau, die ohne sein Wissen der Vorstellung im Theater beigewohnt habe. Da die beiden von einander getrennt lebten, fand der Untersuchungsrichter die Anzeige zur Aufnahme einer Todesurkunde unzureichend und verlangte Zeugen, welche die Angabe Monti de Rosas bestätigen könnten.

Entartete Menschen. Ueber den Mordanschlag auf der Straße zwischen Vieh- und Landsberg a. W., dessen Opfer zwei heimkehrende Schächtergehilfen geworden sind, wird weiter berichtet: Die Verbrecher sind in das Landsberger Gefängnis eingeliefert.

Ein reuiger Sünder. Aus Sommerfeld N.-Lausitz wird geschrieben: Dieser Tage trafen bei dem hiesigen Magistrat, von Berlin kommend, 2500 Mk. ein mit einem ohne Namensunterschrift versehenen Begleitschreiben, nach welchem ein früherer Einwohner der Stadt die seinerzeit hinterzogenen Steuern mit Zins und Zinseszinsen reumüthig berichtigt.

Flinte herbei. Er fand die Ruchtes über Föllmer liegend vor, legte an und zwang sie, ihre Revolver, Genießfänger und Schlagring wegzuworfen.

Ein veraltetes Zeitungsblatt. Wer in alten Zeitungen blättert, kann manchmal Entdeckungen machen, die kulturhistorisch interessant sind. Ein freundlicher Zufall hat dem Bremer „Leuchtturm“ den „Courier an der Weser“ vom 16. Juli 1852 (jetzt „Bremer Courier“) auf den Redaktionsstisch geweht.

Das thut er nicht. Ein seltener Fall von Unbotmäßigkeit ist der des Retrueten Anton Hesse in Frankfurt a. M. Dieser war am 21. Oktober v. Js. bei der ersten Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 63 eingestellt worden und sollte unter Leitung eines Gefreiten mit dem Exerzieren beginnen.

Infolge ihres großen Heizes Hungers gestorben ist die unverheiratete Katharina Sinz in Siegen. Die Person, deren Vermögen auf über 100 000 Mk. geschätzt wird, bewohnte allein ein großes Haus an der Sandstraße.

Ein goldenes Haus will der Staat Colorado auf der Welt-Ausstellung in St. Louis 1904 errichten. Das Schatzamt in Washington ist bereit, die Ausfuhrung des Planes durch Leihen von Goldbarren im Werthe von 40 Millionen Mark und im Gewichte von 18 000 Kilogramm zu unterstützen.

Ein reuiger Sünder. Aus Sommerfeld N.-Lausitz wird geschrieben: Dieser Tage trafen bei dem hiesigen Magistrat, von Berlin kommend, 2500 Mk. ein mit einem ohne Namensunterschrift versehenen Begleitschreiben, nach welchem ein früherer Einwohner der Stadt die seinerzeit hinterzogenen Steuern mit Zins und Zinseszinsen reumüthig berichtigt.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Biese in Altona. Druck u. Verlag von Ernst Biese in Altona und Altona-Verlag.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13



B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Gottesdienstliche Anzeigen.

Ahrensburg. Am Mittwoch den 25. März, Nachmittags 4 Uhr: Passionsgottesdienst. Pastor Hansen.

Bogenbericht über den Buttermarkt.

Bericht von L. Z. Löwenthal. Hamburg, den 20. März 1903. Neue Grönigerstr. 15. Der dieswöchige Markt trägt eine etwas ruhigere Stimmung zur Schau, auch die englischen Plätze sind weniger fest als letzte Woche und so bricht sich mehr die Ueberzeugung Bahn, daß an eine weitere Steigerung für diese und kommende Woche nicht zu denken ist.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes entries like 'Heutige Preisnotierung der Notierungskommission der vereinigten Butterkaufleute der Hamburger Börse'.

Standesamt Wulfsfelde.

Monat Februar. Geboren: 4. unehel. Kind m. Geschl. in Hartsheide. 6. Tochter dem 1/2 Sufner Wilh. Ahlers in Lemsahl-Wellingstedt. 7. Unehel. Kind weibl. Geschl. in Glashütte. Tochter dem Tischlermeister Hinrich Beckmann in Duvenstedt.

Bevorzugt wird von allen Kennern der seit 1880 bewährte Holländ. Nachttabak bei B. Becker in Seeßen a. S. 10 Pfd. Lose i. Beutel fco. acht Ml.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an Hermann Schefe u. Frau geb. Eggert. Wandsbek, den 20. März 1903.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Schäfer Joseph Hinrich Beemöller im Alter von 66 Jahren. Tief betrauert von den Hinterbliebenen. Bünningstedt, 21. März 1903. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. d. s. Mts., Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause statt.

Amtliche Anzeigen.

Elektrizitätswerk der Gemeinde Ahrensburg.

Zur Vermeidung von Weiterungen machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß Privat-Installateure, die elektrische Anlagen, welche an unser Werk angeschlossen werden sollen, ausführen wollen, im Besitze eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines sein müssen. Die Vorschriften gilt auch für Erweiterungen bereits bestehender Anlagen. Wir empfehlen deshalb, sich vor Vergabung bzw. Beginn der Arbeiten den Erlaubnißschein und die von uns genehmigte Projektzeichnung vorlegen zu lassen. Ahrensburg, den 23. März 1903. Die Verwaltung. Ziese.

Solz-Auktion.

Mittwoch, den 25. März 1903, werden im Forstrevier Sagen folgende Holzsektionen, als: ca. 300 Haufen Patten unter den im Termin zu verlesenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft.

Anfang der Auktion: Vormittags 10 Uhr. Versammlungsort: Rother Baum. Ahrensburg, 14. März 1903.

Gräßl v. Schimmelmänn'sches Gutsinspektorat. F. Martens.

Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Gemeinde Badendorf, 1/2 Stunde vom Bahnhof Lübeck entfernt, groß ca. 560 bis 580 ha, soll am Sonnabend, den 28. März 1903, Nachmittags 2 Uhr, in der Gastwirtschaft des Herrn Glöse zum Badendorfer Geklaten öffentlich meistbietend zu den im Termin zu verlesenden Bedingungen vom 1. August 1903 bis 1. August 1909 verpachtet werden. Der Gemeindevorsteher.

Privat-Anzeigen.

Große Auktion am Dienstag, 24. März 1903, Vormittags 11 Uhr.

Wegen Parzellierung der Landstelle des Herrn H. Beuck in Bargfeld werde ich für denselben nachstehendes Inventar unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend dafelbst an Ort und Stelle gegen baare Zahlung verkaufen, als:

- 20 Stück prachtvolles Hornvieh, davon vieles vor dem Kalben stehend, 3 sehr gute Pferde, 20 Schweine, 40 Hühner, 3 schöne Bauwagen, 1 Federwagen, eine zweirädr. Karre, 3 Pflüge, 3 Paar Eggen, 1 Rübenschnidemaschine, 1 neue Häckselmaschine, 1 neue Mähmaschine (zum Gras- und Kornmähen), sämmtl. Pferdegeschirr, Roggenstroh, Haferstroh und v. U. m. Hoisbüttel, im März 1903. C. W. Haecks, beeid. Auktionator.

Gute Belohnung!

erhält derjenige, der mir meinen schwarzen Spitz wiederbringt, oder nachweist, wo ich denselben finden kann. Derselbe hat weiße Füße und weiße Brust u. hört auf den Namen Pody. Frau Anna Bostelmann, Altrahlstedt, Carlstr. 8. Gef. zu kaufen altes Eisen, Metalle jeder Art. Off an C. Meyer, Hamburg, Schützenhof 2a, pl.

KOSTENFREI

- Jeden Montag Zeitgeist, wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift
Jeden Mittwoch Technische Rundschau, illustr. polytechn. Fachzeitschrift
Jeden Donnerstag Der Weltspiegel, illustr. Halbwochen-Chronik
Jeden Freitag ULK farbig illustr. satyrisch-politisches Witzblatt
Jeden Sonnabend Haus Hof Garten, illustr. Wochenchrift für Garten und Hauswirtschaft
Jeden Sonntag Der Weltspiegel, illustr. Halbwochen-Chronik erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung. Ausführliche Parlamentsberichte in einer besonderen, sogenannten Parlamentsausgabe, die noch mit den Nachtzügen versandt, am Morgen des nächstfolgenden Tages den Abonnenten des „B. T.“ zugeht. — Im Feuilleton erscheint u. A. der spannende, interessante Roman: „Ein abgesetzter Pfarrer“ von Otto Hauser. Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, im ganzen 13 mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 5 Mf. 75 Pfg. für das Vierteljahr, oder 1 Mf. 92 für den Monat. Gegenwärtig ca. 77000 Abonnenten. Annoncen stets von größter Wirkung.

Auktion in Erbschaftsachen,

wem es angeht, Sonnabend, den 28. März 1903, Nachm. 3 Uhr, in Ad. Westphal's Gasthof über: Betten, Kleiderschränke, Sofa, Tische, Stühle, Küchengerät und Kleidungsstücke. J. Frank, Nachschaffpfeiler, Altrahlstedt, Wittig-Strasse.

Kleine Landstelle

mit 4-10 Tonnen Land, möglichst mit etwas Wiese, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. an H. Riesel, Todendorf.

D. Tornau Altrahlstedt, empfiehlt

- sein großes Lager in Herren-Hüten, Herren-Mützen, Knaben-Hüten, Knaben-Mützen, Mädchen-Mützen, Stroh-Hüten.

Bildschön!

Ist ein zartes, reines Gesicht, roßges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt: Radebeuler Stedenpferd = Milchemilchseife von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Allein echte Schuhmarke: Stedenpferd. a Stück 50 Pfg. bei M. Cropp, Drogerie, Altrahlstedt.

Zuverlässige, erfahrene Haushälterin

mit guten Zeugnissen sucht Stelle ab April. Näheres bei C. L. Schröder, Altrahlstedt, H. Westphal, Ahrensburg.

Berloren

auf dem Wege von der Manhagener Allee bis zum Hotel „Stadt Hamburg“ eine goldene Brosche. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

2 Landgüter,

ein größeres mit herrschaftl. Wohnsitz u. ein kl. mit ländl. Gebäud., gegen Hamburger reelle Zinshäuser zu tauschen gesucht. Off. erb. A. Walz, Ahrensburg.

Saponaal,

die neue Schmierseife. Goldene Medaille der deutsch-nordischen Handels- und Industrie-Ausstellung in Lübeck. Gebrauchs-Anweisung durch meine Lourentzlicher. F. Machunsky, Hamburg 15.

ein gut möbliertes Zimmer

in ruhiger Hause; möglichst mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter „Sofort“ Hamburg 1, postlagernd.

Alt-Rahlstedter Kohlenlager.

Steinkohlen, sowie sämtliche sonstigen Heizmaterialien ab meinem Lager in Alt-Rahlstedt frei auf dem Wagen geliefert zu billigen Tagespreisen. Lieferungen frei ins Haus werden, bei gleichzeitiger Entnahme von 2 cbm oder 12 Doppel-hl aufwärts auch nach Ahrensburg, mit geringem Aufschlag, ausgeführt. Heinr. Kühl, Altrahlstedt, am Bahnhof, Telephon 36.

Bekanntmachung.

Die Kriegsbeordnungen für 1903 werden den Mannschaften von morgen an zugestellt werden. Die Pässe sind zur Aufnahme der neuen Beordnungen bereit zu halten. Ahrensburg, den 23. März 1903. Der Gemeindevorsteher. Ziese.

Photographisches Atelier von Albert Hellwage, Ahrensburg.

Manhagener Allee No 1. Täglich geöffnet. Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert beste Ausführung bei mäßigen Preisen.

Zu verkaufen:

1 Holzschuppen, Drahtgeflecht, 1 Drumaschine. Altrahlstedt, Agnesstraße 12. G. Fehr, Ahrensburg, prakt. Zahntechniker. Sprechstunden: täglich 8-6, Sonntag 9-3.

Ich weiss wirklich nicht

wie ich es einrichten soll, um mit meinem Wirtschaftsgeld auszukommen? Dies lehrt aber praktisch das bereits in 3. u. 4. Auflage (17.-36. Tausend) erschienene und durch viele Anerkennungen ausgezeichnete Buch: „Mein Wirtschaftsgeld“ von Frau Martha Schneeweiss. Die Eintheilung des Wirtschaftsgeldes nebst dazu gehörigen erprobten Rezepten. Wirtschafts- und Kochbuch in einem Bande. Band 1, Preis 1,50 Mk., enthält die Eintheilung eines monatlichen Wirtschaftsgeldes von 60, 80 und 100 Mk. Band 2, Preis 2,- Mk., enthält die Eintheilung eines monatlichen Wirtschaftsgeldes von 120, 150 und 200 Mk. Hunderte von erprobten Rezepten u. viele nützliche Winke für Küche und Keller. Küchensettel für jede Jahreszeit. Kochrezepte mit genauer Berechnung der täglichen Ausgaben. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder gegen Einsendung des Betrages nebst 20 Pfg. für Porto von der Verlagsbuchhandlung.

Robert Schneeweiss

Berlin W. 30, Eisenacher Strasse 5. Im Ausschchnitt empfehle: Per Pfund frisch ger. Schinken 1,60 Mk. ger. Schinkenspeck 0,80 Mk. vorzügl. ger. Mettwurst 1,25 Mk. bei Abn. von 5 Pfd. 1,20 Mk. gekochte Mettwurst 0,80 Mk. Sardellenleberwurst 1,00 Mk. ger. Leberwurst 0,80 Mk. Rothwurst 0,80 u. 0,60 Mk. Frau M. Gaens, Ahrensburg. Fernspr. 27. Hag. Allee 14.

Lücht. Mädchen

vom Lande gesucht als Haushälterin a. H. Landstelle z. 1. April evtl. später. A. Wienecke, Hoisbüttel.

W. Eggers Gasthof, Oldensfelde.

Zum Preis-Stat am Sonnabend, den 28. März, Abends 8 Uhr, ladet freundlichst ein W. Eggers.